

Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 46 (1952)
Heft: 2

Rubrik: Korrespondenzblatt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

einem unbestimmten Gedanken der bestimmte Wunsch wurde, Priester zu werden.

Ich bat um Aufnahme ins kleine Seminar (Gymnasium). Viele Leute rieten mir ab. Auch im kleinen Seminar glaubten viele nicht, dass ich mein Ziel erreichen könne. Der Rektor aber war wie ein Vater zu mir. Er bestrafte mich auch, wenn ich etwas angestellt hatte, besonders in der ersten Zeit des Gymnasiums. Aber er machte mir auch immer wieder Mut. Ich selber hatte auch grosse Bedenken. Da besuchte mich einmal — ich war in der 4. Klasse — meine Mutter. Sie sah mir wohl an, dass ich etwas traurig war. Sie umarmte mich herzlicher als sonst und sagte zu mir: «Auch du kannst Priester werden.» Sie gab mir die Lebensgeschichte des Paters Giovanni Maria La Fonta. Auch er war taubstumm und doch Priester geworden. Begierig las ich diese Lebensgeschichte. Jetzt hatte ich keine Bedenken mehr. Ich studierte weiter und schloss das Gymnasium ab. 1942 begann ich das Philosophiestudium.

Die Zeit des Gymnasiums, besonders die ersten Jahre, war schwer gewesen. Ich hatte eine ungestüme, unruhige Natur. Und ich war unter lauter Hörenden, die mich nicht verstanden. Das Studium der Philosophie glückte mir auch, wenn auch unter erheblichen Schwierigkeiten. In der Theologie ging es mir besser. Ich vollendete sie 1947. Beim Studium habe ich es so gemacht: Bevor ich in die Schule ging, studierte ich für mich den Stoff der Stunde. In der Schule setzte ich mich in die erste Bank und las den Professoren von den Lippen ab und konnte so ihrem Vortrag folgen. Nach der Stunde bat ich einen Kameraden, das Gelernte mit mir zu wiederholen. Es war eine harte Arbeit. Aber ich brachte es auf diese Weise fertig, immer in die nächste Klasse aufsteigen zu können. So habe ich meine Studien gemacht. Aber um Priester zu werden, musste ich nun wegen meines Gebrechens eine eigene Erlaubnis des Apostolischen Stuhles haben. Am 31. Januar 1951 gab die Kardinals-Kommission, welche solche Fälle untersucht, ihre Erlaubnis, und am 22. September erhielt ich in meiner Heimat die Priesterweihe.

K O R R E S P O N D E N Z B L A T T

des Schweizerischen Gehörlosenbundes (SGB.) Postcheckkonto III 15 777
Verantwortlicher Schriftleiter: Fritz Balmer, Schneidermeister, Thörishaus, Bern

Internationale Ski-Wettkämpfe für Gehörlose in Airolo

2. und 3. Februar 1952.

Der Vorstand der Gehörlosensportvereinigung Lugano (angeschlossen an die Fédération suisse des sports silencieux mit Sitz in Lausanne) wurde wie bereits bekannt gegeben, beauftragt, die Skirennen für Gehörlose in

Airolo zu organisieren. Es wurde deshalb ein Organisationskomitee gebildet, um diese schöne Veranstaltung mit Unterstützung der Fédération suisse und des Ski-Clubs Airolo (Hörende) vorzubereiten.

Die Skirennen waren bereits für Februar 1951 vorgesehen, mussten aber infolge des Lawinenunglückes, welches Airolo betroffen hatte, abgesagt werden.

Das «Comité international des sports silencieux» hat bereits die Bewilligung zur Abhaltung der Wettkämpfe an den vorgesehenen Tagen erteilt. Das Organisationskomitee lädt deshalb alle Skifahrer und Skifahrerinnen (geübte und Anfänger) ein, an der sportlichen Veranstaltung in Airolo teilzunehmen, um sich daselbst wenn möglich einen Meisterschaftstitel zu holen.

Allgemeine Weisungen:

1. Ort: Airolo.
2. Datum: 2. und 3. Februar 1952.
3. Disziplinen: a) Langlauf: Junioren 4 km. Senioren 8 km. b) Abfahrt. c) Slalom (2 Rennen).
4. Kategorien: a) Junioren. b) Senioren. c) Veteranen. d) Frauen.
5. Skifahrer schweizerischer und fremder Nationalität können an allen Disziplinen teilnehmen. Die Anmeldung für die gewünschte Disziplin soll mit untenstehendem Abschnitt an den Präsidenten, Herrn Carlo Cocchi, Corso Elvezia 4 in Lugano, eingesandt werden.
Für die schweizerischen Teilnehmer, die der Fédération Suisse des sports silencieux (Schweizer Gehörlosen-Sportverband) angeschlossen sind, beträgt der Beitrag Fr. 2.—, welcher auf Postcheckkonto XI a 2173 (Lugano) einzubezahlen ist. Für Teilnehmer, die nicht Mitglieder des SGSV sind, beläuft sich der Beitrag auf Fr. 4.—. Teilnehmer fremder Nationalität, die einer eigenen Sportvereinigung angeschlossen sind, entrichten eine Taxe von Fr. 3.— direkt an das Organisationskomitee in Airolo. Bei Empfang der Startnummer entrichtet jeder Teilnehmer Fr. 1.— als Hinterlage, welche bei Rückgabe der Nummer zurückbezahlt wird.
6. Klassierung nach Alter wie unter Par. 4 und 7.
7. Prämiiierung: Coup, Auszeichnungen und Naturalgaben an die Sieger der verschiedenen Kategorien. An die zweiten und eventuell dritten Ränge werden Ehrenabzeichen verabreicht. Spezialprämien und zahlreiche andere Gaben winken den Siegern in der alpinen Kombination. Das Organisationskomitee verfügt über sehr schöne Prämien (Statuen, Becher, Platten usw.), sowie über viele kleinere Gaben.
8. Das Organisationskomitee lehnt jede Verantwortung für allfällige Unfälle ab. Den nicht persönlich versicherten Teilnehmern wird grösste Vorsicht empfohlen.

9. Schluss der Einschreibungen: 25. Januar 1952. Die Anmeldungen müssen unverzüglich an den Präsidenten Herrn Carlo Cocchi, Corso Elvezia 4, Lugano, gerichtet werden.
10. Der Ski-Club Airolo und der Ski-Club Ticino in Lugano haben in bezug auf den technischen Teil der Durchführung der Skiwettkämpfe ihre Mitarbeit dem Organisationskomitee zugesagt. Die Prämiiierung richtet sich nach den Weisungen des Schweiz. Skiverbandes. Den Teilnehmern wird zur Kenntnis gebracht, dass sie das offizielle Training auf den betreffenden Strecken für die Kategorien a), b) und c) in der vom Organisationskomitee festgesetzten Zeit absolvieren können.

Hotelpreise in Airolo Fr. 11.— bis 15.— pro Tag. Auskunft und Bestellungen an Herrn Pini Dante, Präsident des Skiklubs Airolo. Marke für Rückantwort beilegen.

Preis für das Bankett im Hotel des Alpes (beim Bahnhof) Sonntag, den 3. Februar, um 18 Uhr, für Teilnehmer am Wettbewerb und Zuschauer Fr. 6.—. Sofortige Anmeldungen an Herrn Cochi Carlo, Präsident, Corso Elvezia 4, Lugano.

PROGRAMM:

Samstag, 2. Februar 1952: Empfang der Teilnehmer im Hotel des Alpes, Verteilung der Startnummern und Erteilung der letzten Instruktionen an die Teilnehmer.

14.30 Uhr: Abfahrt in der Reihenfolge:

1. Damen, Abfahrt von Nante.
2. Junioren, Abfahrt von Nante.
3. Herren, Senioren und Veteranen, Abfahrt von Coliscio.

18.00 Uhr: Mitteilung der Resultate im Hotel des Alpes.

20.00 Uhr: Zusammenkunft im Hotel des Alpes.

Sonntag, 3. Februar 1952:

9.00 Uhr: Slalom in Luina in folgender Reihenfolge:

1. Damen; 2. Junioren; 3. Veteranen; 4. Senioren.

11.00 Uhr: Mittagessen.

14.00 Uhr: Langlauf, Start beim Zeughaus. Ankunft beim Bahnhof SBB. in Airolo. Reihenfolge:

1. Junioren; 2. Veteranen; 3. Senioren.

16.00 Uhr: Prämiiierung im Hotel des Alpes.

Anmerkung: Das Organisationskomitee reserviert sich das Recht, das obige Programm nötigenfalls noch zu ändern.

Das Organisationskomitee der Tessiner Sportvereinigung richtet an alle Sportfreunde einen warmen Aufruf, diese Veranstaltung mit der Teilnahme oder mit einem Beitrag zu unterstützen, damit derselben ein voller Erfolg beschieden sein möge. Für jede Unterstützung dankt das

Organisationskomitee zum voraus herzlichst. Es wird gebeten, Beiträge und Spenden auf das Postcheckkonto XIa 2173 einzuzahlen.

Für das Organisationskomitee: *Carlo Cocchi*.

Anmeldung

Name :

Alter :

Vorname :

Wohnort :

Ich melde mich zur Teilnahme an für:

- a) Langlauf
- b) Abfahrt
- c) Slalom

Datum:

Unterschrift:

Aus den Sektionen

Gehörlosenverein Baselland

Am 18. November hat der obige Verein wie gewohnt die 15. Jahresversammlung im Saal der Gemeindestube Falken in Liestal abgehalten. Nach der Begrüssungs- und Eröffnungsansprache von Präsident Alb. Buser, wurde die Traktandenliste bekannt gegeben. Zum Appell sind 27 Mitglieder und drei Gäste erschienen. Das Protokoll wurde verlesen, sowie auch Jahresbericht und -rechnung 1950/51, welche mit einigen Abänderungen genehmigt wurden. Der bisherige Mitgliederbestand von 30 hat sich durch 5 Neueintritte und 1 Austritt auf 34 erhöht. Durch Neuwahlen setzt sich der Vorstand für 1951—54 wie folgt zusammen: Präsident: K. Strub jun. (neu); Vizepräsident Alb. Buser (neu); Kassier: P. Zeller (neuer Einzüger und K. Strub, jun. bisheriger Buchhalter); Aktuar: Hs. Stingelin (bisher) und Beisitzer: K. Strub sen. (neu). Als Rechnungsrevisoren wurden Frl. B. Lehmann, Fürsorgerin (ständige), Frau Cl. Zeller-Philipp (für ein Jahr) und Marianne Koch (als Ersatz) gewählt. Für die nächste Delegiertenversammlung des SGB wird von unserer Sektion K. Strub, evtl. P. Zeller abgeordnet. Der Vorstand gab für 1952 das Jahresprogramm bekannt, welches durch Anträge und Wünsche nach überlegter Aussprache angenommen wurde. So konnte der abtretende Präsident die gut abgelaufene Generalversammlung mit Befriedigung schliessen. Nachher hatten wir noch Zeit übrig für das gemütliche Beisammensein.

Korrespondenzen sind von nun an zu richten an Präsident K. Strub jun., Bützenenweg 70, Sissach (Bld.). Die Adresse des bisherigen Präsidenten im SGB.-Taschenkalender 1952 ist zu streichen. K. St.

Gehörlosenverein Oerlikon

Jahresbericht 1950/51

Wieder ist ein ruhiges Jahr verflossen, seit wir die letzte Generalversammlung am 17. November 1950 durchführten. Im Dezember wurde den Mitgliedern eine einfache Adventsfeier beschert. Die Versammlungen, die fast immer gut besucht

waren, fanden durchschnittlich alle zwei Monate statt. Im März 1951 liess unser Verein 3 Delegierte, nämlich Alfred Hirschi, August Meier und Gottfried Linder nach Bern zu der Delegiertenversammlung des SGB schicken. Wir konnten mit grosser Befriedigung feststellen, dass der Vorstand des SGB Vorzügliches geleistet hat. Besonders die Bemühungen des Vorstandes der Schweiz. Taubstummenhilfe betreff des Arbeitlosengesetzes für Gebrechliche, waren für uns sehr wertvoll. Wir sind ihnen gegenüber sehr dankbar. Den Bummel auf den Weissenstein bei Solothurn konnten wir trotz dem starken Regen mit ca. 40 Zürcher Gehörlosen durchführen. Dafür machten wir am 17. Juni bei prächtigem Wetter eine schöne Sommerreise auf das Brienz Rothorn. Die Berner Alpen gaben uns einen imposanten Eindruck, sowie auch die Walliser- und die Bündner Berge. Bei starkem Guss vom Himmel konnten wir die Heimreise nach Zürich über Bern beglückt abschliessen. An Stelle von August Meier nahm Gottfried Linder an dem Vereinsleiterkurs in Wollishofen teil. Der Verband der Schweiz. Taubstummenhilfe organisierte diesen Kurs am 6./7. Oktober in der Taubstummenanstalt. Man konnte allerlei nützliche Belehrungen mitbringen und hie und da im Verein verbessern. Den herbstlichen Bummel machten wir mit den Mitgliedern der Gehörlosen-Krankenkasse gemeinsam nach Weiningen. Leider waren nur wenige dabei, die den schönen Spaziergang durch den Wald machen konnten. Somit schliessen wir das ruhige Vereinsjahr und erhoffen, in der Zukunft wie immer, ein frohes Beisammensein im Verein.

G. Linder.

A N Z E I G E N

Anzeigen, die am 9. bzw. am 24. des Monats nicht beim Schriftleiter eingetroffen sind, können erst in der nächsten Nummer veröffentlicht werden.

Aargau. Unsere Weihnachtsfeier konnte im Dezember nicht stattfinden. Wegen der schlimmen Viehseuche waren alle kantonalen Zusammenkünfte verboten. Leider gelten diese Bestimmungen auch noch bis in den Januar hinein. Wir wollen es als höhere Fügung hinnehmen und die aufgeschobene Veranstaltung nun endgültig fallen lassen. Hoffentlich können wir die nächste Weihnacht alle zusammen ungestört feiern. Allen Spielern sei der grosse Eifer und die freudige Begeisterung für die Vorbereitung des Spiels herzlich verdankt. Möge ihre Aufführung an der nächsten Weihnacht umso besser und eindrucklicher gelingen.

Der Fürsorgeverein und die beiden Pfarrämter

Aargau. Gehörlosenverein. Sonntag, den 27. Januar, um 14 Uhr, Generalversammlung im Hotel «Kettenbrücke», Aarau. Bitte, vollzählig erscheinen. Der Vorstand

Baselland und Baselstadt. Die Kollegen der Schuhmachergilde sind auf den 20. Januar 1952, um 14 Uhr, ebenfalls ins Hotel «Emmental», Olten, eingeladen, um sich den Aargauer Berufskollegen anzuschliessen (siehe die Anzeige unten). K. St.

Bern. Gehörlosenverein. Ordentliche Generalversammlung: Sonntag, den 27. Januar, 14 Uhr, im Hotel «Simplon», Bern, Aarberggasse 60 (Ecke Genfergasse).

Glarus. Gehörlosenverein. Versammlung: Sonntag, den 20. Januar, um 14 Uhr, im Restaurant «Schweizerhof», in Glarus. Filmvortrag L. Müller, Zürich. E. F.

Luzern. Gehörlosenverein Zentralschweiz. Es sei nochmals auf die am nächsten Sonntag, 20. Januar, stattfindende Generalversammlung im «Bernerhof», in Luzern hingewiesen. Der Besuch ist für alle Aktivmitglieder obligatorisch.

Thun. Gehörlosenverein. 34. Generalversammlung: Sonntag, den 10. Februar, punkt 13.30 Uhr. Obligatorisch! — Vorstandssitzung um 10 Uhr. — Stammlokal Rest. zur «Hopfenstube», Bälliz 25, Thun. Die vier Revisoren haben an der Vorstandssitzung zu erscheinen zwecks Rechnungs-Ablage. Der Vorstand

Winterthur. Gehörlosenverein. Sonntag, den 3. Februar, um 14.15 Uhr, Generalversammlung im Café «Erlenhof», Winterthur. Für Aktivmitglieder ist der Besuch obligatorisch. Passive und Nichtmitglieder sind ebenfalls freundlich eingeladen.

Der Vorstand

Skilager für Gehörlose in Elm 18. bis 23. Februar 1952. Vor einem Jahr lagen um diese Zeit Unmassen Schnee in den Bergen. Wir verzichteten auf Skihochtouren und hielten uns an den Uebungshängen auf. Wir machten kleinere Touren auf die umliegenden Alpen. Auch besuchten wir die Elmer Citro-Fabrik und freuten uns über die liebenswürdige Führung durch die gesamten Anlagen. Wer nimmt teil am Lager des Jahres 1952? Anmeldungen sind bis Ende Januar zu richten an H. R. Walther, Lehrer, Wydenrain, Männedorf. Sie sollen enthalten: Name, Vorname, Geburtsjahr, Beruf und Adresse. Die Kosten für das Lager betragen Fr. 30.—. Jeder gemeldete Teilnehmer erhält ein genaues Programm.

Gehörlose Schuhmacher von nah und fern sind, wie bereits in der «GZ» vom 15. Dezember 1951 angezeigt, freundlich eingeladen zur Zusammenkunft am 20. Januar 1952 in Olten um 14 Uhr im Hotel «Emmenthal». Diejenigen, welche am gemeinsamen Mittagessen teilnehmen wollen, möchten mir sofort (bis 17. Januar) Mitteilung machen. In Erwartung einer zahlreichen Beteiligung zu der wichtigen Tagung zeichnet mit kolleg. Gruss Jb. Baltisberger, Vordemwald (AG).

Gesucht gebrechliche Person, welche Freude hat, Holztiere zu beizen, Spielwaren zusammensetzen, zu verpacken usw. Kost und Logis beim Meister. Anfragen und Offerten an Werkstätte für Gebrechliche, Postfach 21, Rüti (ZH).

Wer weiss mir die Adressen von

Jos. Kohler, früher Zürich, Brandschenkestr. 32

Franz Fassbind, früher Schneit-Elgg

Liseli Kürsteiner, Teufen ?

Wir erhalten von Gehörlosen jedes Jahr sovieler Glückwunschkarten und -briefe, dass es uns unmöglich ist, alle persönlich zu beantworten. Wir verdanken darum Eure Grösse recht herzlich hier in Eurer Zeitung und wünschen ebenfalls allen Lesern ein gutes, gesegnetes 1952.

Marie und Joh. Hepp, Kloten.

Kanton Aargau

Reformierte Gehörlosen-Gottesdienste pro 1952,

gehalten von Taubstummenpfarrer Frei.

Aarau: Landenhof: 3. Februar, 14.15 Uhr; 7. September, 14.15 Uhr; Kirchengemeindehaus: 7. Dezember, 14 Uhr; Weihnachtsfeier.

Brugg: Reformiertes Kirchengemeindehaus: 2. März, 14 Uhr; 25. Mai, 14 Uhr, mit heiligem Abendmahl; 5. Oktober, 14 Uhr.

Kirchleerau: Kirche: 21. September (Bettag), mit heiligem Abendmahl.

Kölliken: Kirche: 22. Juni, 14 Uhr.

Reinach: Kirchgemeindehaus: 30. März, 14 Uhr, mit heiligem Abendmahl;
24. August, 14 Uhr.

Zofingen: Klösterli: 6. April (Palmsonntag), mit heiligem Abendmahl, 15 Uhr;
9. November, 15 Uhr.

Bibelstunden in Zofingen

gehalten von Herrn G. Brack im Lokal zu Ackerleuten, um 15 Uhr.

6. Januar; 20. Januar; 17. Februar; 16. März; 20. April; 18. Mai; 8. Juni;
20. Juli; 17. August; 5. Oktober; 19. Oktober; 23. November; 14. Dezember
(Weihnachtsfeier).

Katholische Gehörlosen-Gottesdienste pro 1952 im Kanton Aargau,

gehalten von Taubstummenpfarrer Emil Brunner, Fislisbach (Aargau).

Baden: Josefshof: Sonntag, 10. Februar, 14 Uhr; Sonntag, 9. März, 14 Uhr;
Sonntag, 6. April, 14 Uhr; Sonntag, 18. Mai, 14 Uhr; Sonntag, 13. Juli,
14 Uhr; Sonntag, 10. August, 14 Uhr; Sonntag, 14. September, 14 Uhr;
Sonntag, 12. Oktober, 14 Uhr; Sonntag, 9. November, 14 Uhr; Sonntag,
7. Dezember, 14 Uhr, Weihnachtsfeier (Kirchgemeindehaus Aarau).

Inhaltsverzeichnis

Die Welt ist voller Wunder	17
Wechsel im Bundesrat	18
An unsere katholischen Leser	19
Reise nach Norden	20
Gebet des Waldes / Der Grosse Bär	21
Das bunte Blatt	22
Notizen / An unsere evangelischen Leser	23
Dank allen Lesern	24
Aus der Welt der Gehörlosen: Abraham Wüthrich †	24
Ein taubstummer Brasilianer wird Priester	25
Korrespondenzblatt: Internationale Ski-Wettkämpfe für Gehörlose in Airolo	26
Aus den Sektionen	29
Anzeigen usw.	30
Kanton Aargau: Gehörlosengottesdienste 1952	31

Schriftleitung und Verwaltung: Hans Gfeller, Sonnmattweg 3, Münsingen (Bern),
Tel. (031) 68 14 04. — Druck: AG. Buchdruckerei B. Fischer, Münsingen. — Inser-
tionspreis: die volle Petitzeile oder deren Raum 60 Rappen.